

02.09.2019 - 16:17 Uhr

SIWI World Water Week, die weltweit einflussreichste Bewegung zur Bewältigung globaler Herausforderungen im Bereich Wasser, geht nach einer eindrucksvollen Woche voller Innovation, Inspiration und Kollaboration zu Ende

Stockholm (ots/PRNewswire) -

Unzählige Menschenleben könnten gefährdet sein, sollten wir die Wasserkrise und den Klimawandel nicht ernster nehmen. Die Weltwasserwoche wurde am Freitag inmitten von Aufrufen von Regierungen, Institutionen und Unternehmen beendet, die zur Anwendung bereits bestehender Lösungsansätze zum Thema Wasser unter Einbeziehung sämtlicher Beteiligten aufforderten.

Die Weltwasserwoche, die führende jährlich stattfindende Veranstaltung zum Thema Wasser, ging am Freitag in Stockholm mit Warnungen zu drohenden Gefahren zu Ende, gab jedoch gleichzeitig auch Grund zur Hoffnung. Ein Drittel der 4000 Teilnehmer aus 138 Ländern war jünger als 35 Jahre, was auf der Konferenz sehr deutlich spürbar war. "Als junge Fachkräfte unser Wissen teilen zu dürfen und auf eine wachsende Zuhörerschaft zu treffen, war äußerst inspirierend", bemerkte Sara Löwgren vom Water Youth Network auf der Abschlussveranstaltung am Freitag.

Am Donnerstag wandte Professor Johan Rockström sich direkt den jungen Teilnehmern zu: "Einzig Sie können sich wahrhaft zukunftsorientiert aussprechen." Er versicherte dem Publikum, dass laut wissenschaftlicher Erkenntnisse immer noch eine Chance zur Rettung unseres Planeten bestünde, sollten wir dazu in der Lage sein, innerhalb des kommenden Jahrzehnts Kohlenstoffemissionen auf die Hälfte zu reduzieren. Hierzu müssten wir diese Gelegenheit jedoch auch nutzen.

Zahlreiche der während der Veranstaltung abgehaltenen Sitzungen hoben Wasser als Lösung zu Herausforderungen wie Klimawandel und Nahrungsmittelknappheit hervor. Im Rahmen des Veranstaltungsthemas Water for Society: Including All wurden Forschungsarbeiten zur Wichtigkeit der Integration der Sichtweisen sämtlicher Altersgruppen, Geschlechter und gesellschaftlicher Gruppen präsentiert. Torgny Holmgren, Executive Director des Organisators SIWI, beschrieb dies als den Kern konstruktiven Wassermanagements und fügte hinzu: "Im Vergleich zu den letzten Jahren kann ich mit zahlreichen inspirierenden Beispielen einen neuen Fokus auf die Rolle von Regierungen, Städten sowie lokalen Gemeinschaften erkennen."

Während der Abschlusszeremonie beschrieb der indische Regierungsvertreter Parameswaran Iyer die massiven Maßnahmen zur Gewährleistung der Bereitstellung sauberen Wasser und sicherer Sanitärversorgung für ganz Indien vor 2024. "Im Rahmen einer Kampagne, die am 1. Juli startete, haben wir 1200 Regierungsbeamte entsandt, um Bürger über Wassereinsparungen aufzuklären. Auf diese Weise können wir Verhaltensweisen ändern", erklärte er.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Video: SIWI auf Vimeo (<https://vimeo.com/siwi>)

Abbildungen: https://www.flickr.com/photos/siwi_water

www.worldwaterweek.org

www.siwi.org

Kontakt:

Hawra Daoud

Communications Officer

SIWI, press@siwi.org,

+46 (0) 720 506008

Keith Begg

Tel.: +46-0707-444-005

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017093/100831716> abgerufen werden.